

Leserbriefe = Courrier des lecteurs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **82 (1984)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

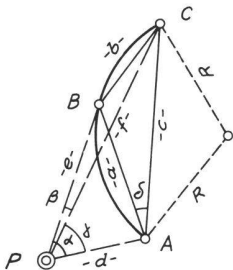
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Institutsleitung des IGP ist überzeugt, dass es gelingen ist, in der Person von Prof. Dr. A. Grün einen ausgezeichneten, initiativen und zukunftsorientierten neuen Hochschullehrer zu gewinnen. Wir wünschen ihm zu seiner neuen Tätigkeit in Zürich Befriedigung und Erfolg.

R. Conzett

Lehrlinge Apprentis

Lösung zu Aufgabe 4/84 Solution du problème 4/84



$$\alpha = 55.455^\circ, \beta = 3.742^\circ, \gamma = 51.713^\circ$$

$$a = \sqrt{d^2 + e^2 - 2de \cos \alpha} = 17.3802 \text{ m}$$

$$b = \sqrt{e^2 + f^2 - 2ef \cos \beta} = 12.3804 \text{ m}$$

$$c = \sqrt{d^2 + f^2 - 2df \cos \gamma} = 26.4218 \text{ m}$$

$$\cos \delta = (a^2 - b^2 + c^2) : 2ac, \delta = 25.2904^\circ$$

$$R = b : 2 \sin \delta = 16.000 \text{ m} *$$

*Satz: Die Quotienten des Sinussatzes entsprechen dem Umkreisdurchmesser des Dreieckes.

Théorème: Les quotients de l'équation des sinus correspondent au diamètre du cercle circonscrit au triangle. Hans Aeberhard

Leserbriefe Courier des lecteurs

Nachwehen zur SIA- Informationstagung über Natur- und Heimatschutz in Meliorationen

In VPK 7/84 haben die Herren Martin Fritsch und Matthias Gfeller in der Rubrik «Berichte» die im März 1984 in Aarberg durchgeführte Fachtagung über das Thema «Natur- und Heimatschutz in Meliorationen» einer kritischen Würdigung unterzogen. Es scheint mir notwendig, als alter Praktiker zu diesen Ausführungen in einigen Punkten kleine Retouchen und etwas andere Gewichtung zu setzen.

Das Meliorationswesen verfügt in der Schweiz über eine langjährige Praxis. Dabei haben, der ursprünglichen Zielsetzung wegen, die Belange einer auf Effizienz ausgerichteten Landwirtschaft im Vordergrund gestanden, dies um so mehr, als die weiteren Bereiche von Natur- und Heimatschutz während langer Jahre nicht nur in unseren Kreisen verkannt worden sind. Es dürfte aber auch heute noch zutreffen, dass absolute Wertvorstellungen, was eigentlich Natur- und Heimatschutz ist, nicht existieren oder, krasser gesagt, dass vieles von dem, was uns unter diesen Titeln angeboten wird, sich bei näherer Überprüfung als «Emporstilisierung persönlicher Hobbys zu absoluten Natur- und Heimatschutzanliegen» entpuppt. Es liegt mir fern, alles, was bisher gemacht worden ist, als richtig und allgemeindienlich bezeichnen zu wollen. Ich gehe mit den Berichterstattern einig: Auch bei einigen Objekten, die uns an der Exkursion gezeigt

wurden, könnten Fragezeichen gesetzt werden. Ob zum Beispiel die «Zusammenlegung» von ursprünglichen, natürlichen Landschaftselementen (offener Bachlauf, Grundwasseraufstösse, Feuchtwiesen und Hecken usw.) in ein «Reservat» den Anliegen eines umfassenden Landschaftsschutzes gerecht zu werden vermag, erscheint eher fraglich. Dabei spielt es nach meiner Meinung nur eine untergeordnete, von technokratischem Denken beeinflusste Rolle, ob für diese «Zusammenlegung» das Prinzip des flächengleichen Abtausches oder die «Länge von Hecken und Bachläufen» angewendet hätte werden sollen oder können.

Offensichtlich stört die beiden Berichtersteller, zumindest so, wie ich das aus ihrem Bericht zu verstehen glaube, vor allem die Tatsache, dass die neue Broschüre «Wegleitung...» sich mit Empfehlungen begnügt. Abgesehen davon, dass rechtlich jede Richtlinie, Norm oder wie das Ding auch heissen mag, ohne Legiferierung nicht direkt rechtswirksam sein kann, wäre hier doch zu bedenken, dass der ganze Komplex wohl noch im Fluss ist. Was würde sonst eigentlich an unseren Hochschulen noch zu «erforschen» sein, und was könnten z.B. die im Rahmen der vierten Serie des nationalen Forschungsprogrammes geplanten Untersuchungen «Nutzung des Bodens in der Schweiz» eigentlich noch ergründen? Die Grenzen der Legiferierung auf Bundesebene mit den Gesetzen über Raumplanung, Gewässerschutz, Umweltschutz, Landwirtschaft usw. dürften einigermassen erschöpft sein, es sei denn, man verspreche sich von noch mehr Papier zwangsläufig bessere praktische Auswirkungen. Die föderalistische und gebietspezifische Struktur unseres Landes erfordert wohl etwas mehr geistiges Engagement aller als ein allgemeinverbindliches «Kochbuch», in welchem alle Details endgültig und abschliessend geregelt sind. Dass dies von zwei in der Forschung tätigen Herren an der ETH Zürich nicht erkannt zu werden scheint, dünkt mich, mit Verlaub sei's gesagt, etwas komisch.

R. Howald

A remettre:

Bureau d'ingénieur EPF – Géomètre officiel

Région Morges–Lausanne

Ecrire sous chiffre VB 273, Fotorotar AG, Anzeigenverwaltung, Postfach, 8132 Egg

Vermarktungsarbeiten

übernimmt und erledigt

- genau
- prompt
- zuverlässig
- nach Instruktion GBV

für Geometerbüros und Vermessungsämter in der deutschsprachigen Schweiz

Josef Lehmann, Vermarktungsunternehmer,
9555 Tobel TG, Telefon 073/45 12 19

Seit 1894 **GRANITI.**
MAURINO

Tel. 092 / 72 13 22 - 72 13 23
Telex 846 453

CH-6710 Biasca

**MARKSTEINE
BORNES**

Verlangen Sie unseren Prospekt
Demandez-nous notre brochure et liste des prix